

Weitwandern für Einsteiger

Der „Lechweg“ – einer der zehn besten Weitwanderwege Europas – führt auf rund 125 Kilometer Länge durch eine der letzten Wildflusslandschaften Europas, vom Hochgebirge Tirols bis ins deutsche Alpenvorland bei Füssen. Das Beste: Dieser talnahe Weg eignet sich perfekt für Weitwander-Neulinge.

Der Lech: einer der letzten echten Wildflüsse der Alpen. Er entspringt weit oben im – nomen est omen – „Lechquellengebirge“ und darf sich auf den gut 100 Kilometern zum Lechfall in Füssen seinen Weg im eigenen Flussbett selbst suchen. So mäandert der Lech also lustig von seiner Quelle am mystischen Formarinsee, vorbei an Dörfern wie Lech, Warth, Holzgau und Pflach, über die grüne Grenze ins bayerische Alpenvorland König Ludwigs. Wie kaum ein zweiter Fluss in den Alpen ist der Lech wie geschaffen dafür, entlang seiner naturbelassenen Ufer erwandert zu werden. Das Beste: Auf dem „Lechweg“ muss man weder Profi-Bergsteiger noch Marathon-Wanderer sein! Dieser Weitwanderweg ist also perfekt für's erste Mal.

Der Lechweg – die beste Wahl für Wanderer, die mal etwas mehr wollen

Start auf knapp 1800 Meter Seehöhe. Ziel auf etwa 800 Metern. Um die 125 Kilometer, verteilt auf sieben oder acht Etappen. So die nackten Zahlen des Lechwegs. Was keine Zahl auch nur andeuten kann: Dieser Weitwanderweg gehört zu den zehn Besten Europas. Verläuft er doch entlang des vielleicht ursprünglichsten Flusses der Ostalpen. 125 Kilometer. Klingt ganz schön lang? Ist es auch! Aber keine Sorge. Aufgeteilt in sieben, acht oder mehr Etappen – und quasi immer bergab – rücken die nackten Zahlen mit jedem Schritt in den Hintergrund, werden verdrängt von der überwältigenden Naturschönheit. Lechweg-Wanderer erleben auf ihrer einwöchigen Tour mystische Seen und geheimnisvolle Wasserfälle, kommen an uralten Schlössern und Burgen vorbei, überqueren waghalsige Hängebrücken, entdecken eine der größten Steinbock-Kolonien Europas und, und, und. Diese Bilder brennen sich unlöslich ein. Intensiver als diese Woche kann Aktivurlaub nicht sein!

Keine Angst vorm ersten Mal: Der Lechweg punktet bei Weitwander-Neulingen

Weitwandern hört sich wilder an als es ist. Was Einsteiger brauchen: perfekte Infrastruktur für sorgenfrei-unbeschwerte Wanderlust. Und in puncto Anfängertauglichkeit punktet der Lechweg wie kein zweiter in den Alpen: Man bewegt sich ständig in talnaher Umgebung, muss keine Klettersteige, geschweige denn Absturzgelände fürchten, braucht weder alpine Erfahrung noch viel Ausrüstung, steht dank vorbildlicher Beschilderung garantiert nie im Wald – und hat unterwegs immer Zeit für den

Verein Lechweg
Untergiblen 23, A-6652 Elbigenalp
Telefon: +43 5672 62336
Ramona Sprenger, info@lechweg.com
www.lechweg.com

Pressekontakt: Hansmann PR
Lipowskystraße 15, D-81373 München
Tel: +49 893605499-10
Tassilo Pritzl, t.pritzl@hansmannpr.de
www.hansmannpr.de

einen oder anderen Abstecher. Denn die fünf Regionen, die man entlang des Lechs durchstreift, bieten neben landschaftlichen Wow-Effekten auch jede Menge Kultur. Einige Highlights am Wegesrand: das 400 Jahre alte „Huber-Hus“ in Lech, das Geierwally-Dorf Elbigenalp mit der Schaubrennerei „Lechtaler Haussegen“, die Burgruine Ehrenberg mit der „highline179“, einer der längsten Hängebrücken der Welt, und die historische Altstadt von Füssen. Um die geeignete Schlafmöglichkeit muss man sich auch keine großen Gedanken machen, denn es gibt Unterkunftsmöglichkeiten für jeden Geschmack entlang des Weitwanderwegs – von heimeligen Privatzimmern bei ortansässigen Gastgebern bis hin zu komfortablen Hotels mit Wellness und Co. ist alles dabei. Übrigens: Der „Lechweg-Shuttle“ transportiert das Gepäck bis zur nächsten Unterkunft. So wandern man unbeschwert mit leichtem Tagesgepäck. Der Weg ist von Mitte Juni (20.06.2020) bis Mitte Oktober auf seiner gesamten Länge wanderbar. Zwischen Mitte Mai und Mitte Juni (Frühjahrsvariante) sowie Mitte bis Ende Oktober (Herbstvariante) ist der Lechweg wegen Schnee hingegen nur von Steeg bis Füssen zu begehen.

Weitere Informationen gibt es unter www.lechweg.com sowie beim Verein Lechweg unter Tel.+43-5634-5315.

Über den Lechweg

Moderat, vielfältig, einzigartig: Der Lechweg ist der zertifizierte Weitwanderweg, der dem Lauf eines der letzten Wildflüsse der Alpen durch zwei Länder und fünf Regionen, vom österreichischen Arlberggebiet über die Naturparkregion Lechtal und Reutte bis nach Füssen im Allgäu folgt. Als „Leading Quality Trail“ gehört er mit seinen gut ausgeschilderten Wegen, die ganz ohne alpine Erfahrung zu meistern sind, zu den zehn besten Weitwanderwegen Europas. Von der Quelle am Formarinsee auf 1.793 Metern bis zum Fall in Füssen auf 800 Metern folgen Genusswanderer dem Lech talwärts in sieben Tagen auf insgesamt 125 Kilometern. Auf jeder Etappe entdecken sie dabei eine neue Landschaft mit verschiedenen Highlights, von Sehenswürdigkeiten über Flora und Fauna bis zu besonderen Charakteren. Der Lech prägt nicht nur seine Landschaften, sondern auch die Menschen und Kulturen, die an seinem Lauf leben. Mit speziellen Lechweg-Produkten, wie beispielsweise das „Lechweg-Lüfterl“ aus getrocknetem Rindfleisch oder die Gin-Sorte „Lechweg-Kramat“, nehmen sich Gäste ein Stück Tradition mit nach Hause.

Verein Lechweg
Untergiblen 23, A-6652 Elbigenalp
Telefon: +43 5672 62336
Ramona Sprenger, info@lechweg.com
www.lechweg.com

Pressekontakt: Hansmann PR
Lipowskystraße 15, D-81373 München
Tel: +49 893605499-10
Tassilo Pritzl, t.pritzl@hansmannpr.de
www.hansmannpr.de